Hausbrand und Unwetter

Die Feuerwehr Dahlheim war 190 Stunden im Einsatz

Dahlheim – Die 22 aktiven Mitglieder der Dahlheimer Feuerwehr, darunter vier Frauen, wurden im vergangenen Jahr zu sieben Einsätzen gerufen. Das teilte Philipp Vogeley, Sprecher der Staufenberger Feuerwehr, im Anschluss an die Jahreshauptversammlung mit. Dazu gehörten ein Wohnhausbrand in Escherode, ein Verkehrsunfall zwischen einem Pkw und einem Motorrad auf der Landesstraße zwischen Dahlheim und Nieste und vier Einsätze nach Unwetterereignissen. So kam es nach einem Starkregen Anfang September auf der Landesstraße zwischen Nieste und Dahlheim zu Schlamm- und Erdrutschen. Weiter leistete die Wehr eine Tragehilfe für den Rettungsdienst. Insgesamt waren die Dahlheimer Feuerwehrleute über 190 Stunden im Einsatz.

Ortsbrandmeister Thomas Nietmann berichtete zudem über weitere 400 Stunden Aus- und Fortbildungsdienste. Dazu gehören neben den monatlich stattfindenden praktischen Ausbildungsdiensten auch Lehrgänge an der Feuerwehrtechnischen Zentrale Potzwenden sowie an der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz.

Verstärkung bekam die Wehr aus dem Nachwuchs. „Zur Freude aller Anwesenden konnte auch in diesem Jahr wieder eine Kameradin von der Jugendfeuerwehr in die aktive Wehr übernommen werden“, heißt es im Bericht. Die Dahlheimer Jugendfeuerwehr besteht derzeit aus elf Jugendlichen, darunter sechs Mädchen. Auf der Tagesordnung der der Versammlung standen auch mehrere Wahlen. Zum neuen Gruppenführer wählten die Mitglieder Marius Rinke. Sein Vater Volker Rinke stand nach 23 Jahren als Gruppenführer nicht mehr für das Amt zur Verfügung.

Das Amt des stellvertretenden Gruppenführers bekleidet fortan Thorben Witzel. Thomas Graf wurde als Gerätewart gewählt. Einen Wechsel gab es auch an der Spitze der Jugendfeuerwehr. Der bisherige Jugendfeuerwehrwart Ralf Heinemann wollte nach 13 Jahren den Platz für die jüngere Generation frei machen. Das neue Führungsduo der Jugendfeuerwehr Dahlheim bilden nun Katharina und Nils Kullmann. Das Geschwisterpaar hatte den Jugendfeuerwehrwart zuvor schon bei seiner Arbeit unterstützt.

Zudem gab es bei der Versammlung Ehrungen und Dank: Ortsbrandmeister Thomas Nietmann bedankte sich bei den scheidenden Amtsinhabern für ihre langjährige Zusammenarbeit mit einer Urkunde und einem Präsent. Darüber hinaus dankte er allen Feuerwehrleuten für die geleistete Arbeit.

In Anerkennung langjährig erworbener Verdienste im Brandschutz und bei der Hilfeleistung der Feuerwehren des Landes Niedersachsen wurden Volker Rinke und Michael Landefeld für 40-jährige Dienstzeit geehrt. ems

Nach der Jahreshauptversammlung: (von links) Stefan Kuhn, Thomas Nietmann, Ralf Heinemann, Katharina Kullmann und Nils Kullmann, Volker Rinke, Thomas Graf, Bernd Grebenstein und Marius Rinke. FOTO: PHILIPP VOGELEY/NH

Löschfahrzeuge sind Thema im Staufenberger Rat

Staufenberg – Der Rat der Gemeinde Staufenberg kommt am kommenden Donnerstag, 28. Februar, zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung zusammen. Beginn ist um 18 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses in Landwehrhagen. Das teilte die Gemeinde Staufenberg mit.

Ein Schwerpunkt ist die Feuerwehr. So geht es um die Auftragsvergabe für zwei Kleinlöschfahrzeuge zum Preis von je 88 000 Euro, die Wahl des Ortsbrandmeisters von Nienhagen und seines Stellvertreters sowie die Wahl des stellvertretenden Ortsbrandmeisters von Dahlheim. Weitere Themen sind der Bauvertrag mit dem Arbeiter-Samariter-Bund für die Kita in Lutterberg und der Lärmaktionsplan für Staufenberg im Rahmen des Bundesimmissionsschutzgesetzes.

Aufgrund der festgestellten Lärmwerte und der vorgegebenen Schwellenwerte seien keine Personen ermittelt worden, die Lärmpegeln ausgesetzt seien, bei denen ein Anspruch auf Lärmminderungsmaßnahmen geltend gemacht werden könne, so die Verwaltung. ems

Quelle: HNA v. 27.02.2019